



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN



Anhaltspunkte



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema:
Dankbarkeit –
eine Grundhaltung nicht nur zu Erntedank

29

September bis November 2018



6

Dankbarkeit

Eine Grundhaltung nicht nur zu „Erntedank“



30

Ein dankbarer Blick aufs Leben

Familienbetrieb zwischen Tradition und Herausforderung



40

Der Herbst wird bunt und abwechslungsreich!

Angebote für Kinder und Jugendliche

3 Andacht

4 Portal

6 Thema

23 Steckbrief: Herbert Junctorius

42 Umfrage

9 Aus dem Kirchenkreis

9 Verstärkung für die Notfallseelsorge

10 Aus der Gemeinde

10 Danke Martina!

10 Ein Adventskalender für die ganze Gemeinde

11 Einladung zu unseren Senioren-Adventsfeiern

12 Basare

13 Abend der Begegnung: Besuch aus Halstead

15 Nachruf Alexandra Goschyk

46 Neue Facetten des Lebens entdecken

47 Westkapelle für Spätentschlossene

48 Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

48 Segenszeit

49 Vorankündigung Seniorenfreizeit 2019

16 Kirchenmusik

16 Konzerte

18 Gruppen

20 Netzwerke

Angebote und Termine

24 Amtshandlungen

25 Gottesdienste

29 Weltladen

34 Erwachsenenbildung

Termine

41 Jugend

49 Hinweis zum Datenschutz

50 Kontakte

” Einfach mal „Danke“ sagen...



„Wie sagt man?“ Mit diesen Worten weisen Eltern gerne ihre kleinen Kinder darauf hin, sich für etwas zu bedanken. „Danke“ zu sagen ist für mich allerdings mehr als eine höfliche Floskel. Für mich bedeutet es, das Empfangene und den Geber wert zu schätzen. Ich nehme etwas bewusst an oder wahr, nicht nur im Vorübergehen, nicht als Selbstverständlichkeit.

Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus „Und immer gilt: Im Namen unseres Herrn Jesus Christus dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit, überall und für alles!“ (Epheser 5, Vers 20 in der Übersetzung von „Hoffnung für alle“)

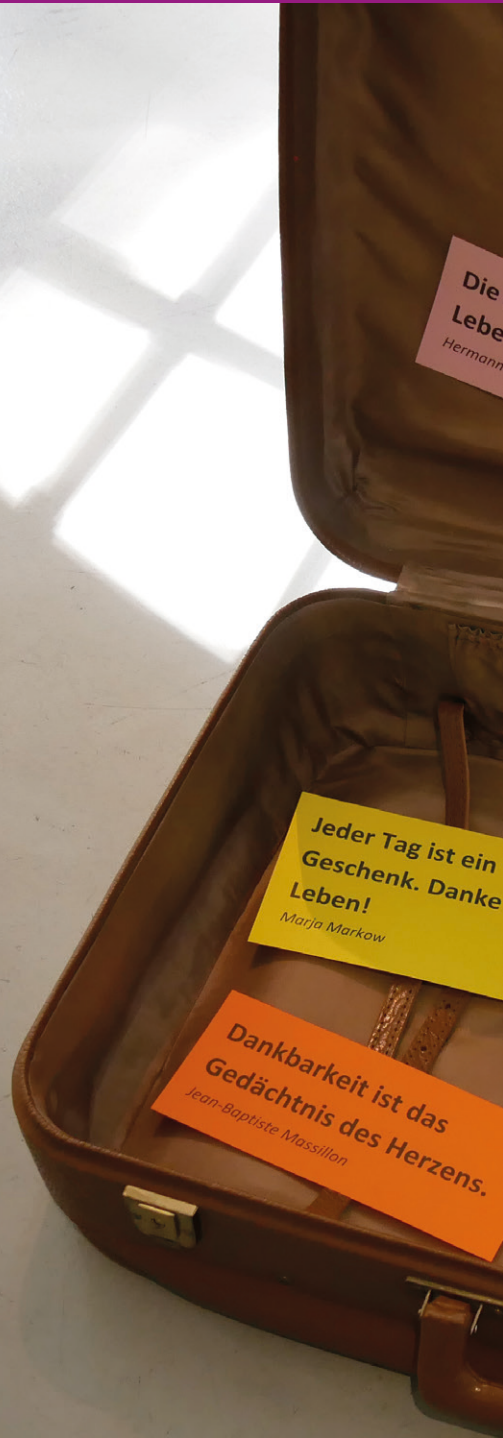
Immer, überall und für alles. Das ist eine ganz schön heftige Forderung. In meinem Lebensalltag ist mir sicher nicht immer und überall zum Danken zumute und auch nicht unbedingt für alles. Es gibt auch negative Dinge in meinem Leben, Krankheit, Sorgen, beunruhigende Nachrichten aus dem Weltgeschehen zum Beispiel, für die ich nicht dankbar bin. Hat Paulus da eine rosarote Brille auf mit einer verklärten Sicht auf das Leben? Oder wie meint er das? Paulus ermutigt die Gemeinde in Ephesus zu einer dankbaren Grundeinstellung und Lebenshaltung, die in der Überzeugung wurzelt, dass Gott uns immer Grund zur Dankbarkeit gibt. Auch in den negativen Lebenssituationen, wenn wir erfahren dürfen, dass Gott uns beisteht, uns Hilfe, Kraft und neue Hoffnung schenkt. So gesehen enthält der Satz des Paulus für mich einen Tipp für ein zufriedenes Leben. Denn wenn ich eine dankbare Grundhaltung einnehme, verändert sich mein Blick auf mein Leben, meine Mitmenschen und auf Gott. Das Glas ist nicht halb leer, sondern halb voll. Dankbarkeit löst ein Gefühl der Freude in mir aus, weil ich mir bewusst mache, dass mir Gutes widerfährt.

Vielleicht nehmen Sie sich einfach einmal fünf Minuten Zeit, um darüber nachzudenken, was Sie heute dankbar stimmt. Lassen Sie es dann einen Menschen oder Gott wissen, dass und wofür Sie ihm dankbar sind. Das kann mit Worten oder anders geschehen. Sie werden hoffentlich positiv überrascht. Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben, einfach mal „Danke“ zu sagen.

Ihre

R. Ems

Ein Koffer voller Dankbarkeit



Die
Lebe
Hermann

Jeder Tag ist ein
Geschenk. Danke
Leben!
Marja Markow

Dankbarkeit ist das
Gedächtnis des Herzens.
Jean-Baptiste Massillon

**Ich danke dir, Gott,
dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin.**

Psalm 139, Vers 14

**Größte Kraft des
Lebens ist der Dank.**

von Bezzel

**Danket dem Herrn, denn
er ist sehr freundlich und
seine Güte währet
ewiglich.**

Psalm 106, Vers 1

für das

**Danke – das Zauberwort
für ein entspanntes
Miteinander.**

**Dankbarkeit ist die
Einsicht, dass nichts im
Leben selbstverständlich
ist.**

**Dankbarkeit macht das
Leben erst reich.**

Dietrich Bonhoeffer

**Dankbarkeit ist eine
Charakterstärke.**

Dankbarkeit

Eine Grundhaltung nicht nur zu „Erntedank“



„Erntedank“ – viele denken dabei an Bauernhöfe, die Älteren erinnern sich an Ferien auf dem Land, an den Erntedank-Gottesdienst mit Feldfrüchten auf dem Altar. Aber es dürfte auch nicht wenige Menschen geben, für die sich der Sinn eines solchen Festes nicht mehr unbedingt erschließt, also sich vielleicht die Frage stellen: Dankbarkeit wofür eigentlich? Die Landwirtschaft als Arbeitgeber spielt mit 110 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Großstadt Mülheim (von fast 60 000 Beschäftigten insgesamt, Stand: Juli 2017) kaum noch eine Rolle. Ja, auf dem Land mag „Erntedank“ noch ein dörfliches Fest sein – früher auch bei uns, als noch jeder irgendwie sich selbst versorgte oder sich beim Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte bediente.

Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit. Für die Kirche ist ein solches Fest seit dem dritten Jahrhundert belegt. Nur gab es ursprünglich keinen einheitlichen Termin, weil die Ernten zu verschiedenen Zeiten eingebracht wurden, abhängig von der Klimazone. In Deutschland feiern wir Erntedank normalerweise Anfang Oktober. Aber zurück zur Frage: Dankbarkeit wofür eigentlich? Lebensmittel werden heute meist im Supermarkt gekauft und sind dort im Übermaß vorhanden. In unserer Überflussgesellschaft werden sie schon kurz vor dem Verfallsdatum entsorgt, bestenfalls an die Tafeln für Bedürftige abgegeben. Johann Wolfgang von Goethe hat den Mechanismus von Dankbarkeit in einer einfachen Formel beschrieben: Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es uns ein. Wie oft können wir jemand begegnen,

dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken (aus: Die Wahlverwandtschaften, 1809). Dank ist an ein Gegenüber gerichtet. Dank wird erwartet. Dank ist man schuldig. „Ich bin Ihnen zu Dank verpflichtet.“ Aber wer freut sich über solch eine Floskel? „Danke“ zu sagen ist mehr als Pflicht und gute Erziehung.

Dankbarkeit ist wertvoll

Die Internet-Plattform Wikipedia stellt auf Grund von Untersuchungen unter dem Stichwort Dankbarkeit fest, „...dass Spiritualität die Fähigkeit zur Dankbarkeit erhöhen kann; daher zeigen die Menschen, die regelmäßig Gottesdienste besuchen oder sich anderweitig religiös engagieren, wahrscheinlich in all ihren Lebenssituationen größere Dankbarkeit. In christlichen, buddhistischen, moslemischen, jüdischen und hinduistischen Traditionen wird die Dankbarkeit als wertvolle menschliche Neigung gesehen. Anbetung mit Dankbarkeit gegenüber Gott ist ein Thema, das all diesen Religionen gemeinsam ist; daher durchzieht der Begriff der Dankbarkeit religiöse Texte, Lehrinhalte und Traditionen. Daher ist Dankbarkeit eines der wesentlichsten Gefühle, das Religionen in ihren Anhängern erwecken und erhalten wollen.“

Martin Luther bezeichnete dementsprechend Dankbarkeit als die „wesentliche christliche Haltung und das Herz des Evangeliums“. In seiner Erklärung der vierten Bitte des Vaterunsers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ verdeutlicht Luther dies:

„Gott gibt das tägliche Brot auch ohne unsere Bitte allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er’s uns erken-

nen lasse und wir mit Danksagung empfangen unser tägliches Brot.“ Luther erklärt an dieser Stelle des Kleinen Katechismus auch, wofür wir danken können – nicht nur für das tägliche Brot allein, sondern „für alles, was Not tut für Leib und Leben, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromme Eheleute, fromme Kinder, fromme Gehilfen, fromme und treue Oberherren, gute Regierung, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen.“

Dietrich Bonhoeffer schrieb, kurz bevor er im April 1945 von den Nazis hingerichtet wurde: „Dankbarkeit sucht über der Gabe den Geber. So wird sie selbst zur Quelle der Liebe zu Gott und den Menschen. Wer dankend betet, vergisst zu klagen.“ Der Fernsehmoderator, Autor und Theologe Peter Hahne drückt dies etwas griffiger

aus: „Danken heißt: An den denken, dem ich etwas verdanke. Dankbarkeit ist eine echte Glückstrategie. Deshalb gehört der Dank nicht nur auf den Kalender (Anmerkung: gemeint ist als „Erntedankfest“), sondern auf die Tagesordnung.“

Dankbarkeit macht glücklich

„Glückliche Menschen sind dankbar und dankbare Menschen sind glücklicher und zufriedener. Es ist die Dankbarkeit, die das Gute des Lebens bewusst wahrnimmt, die kleinen und die großen Dinge ... Wer das

Gute wertschätzen kann, wer ‚Danke!‘ sagt, der gibt sich selbst und dem oder der anderen das Gefühl, dass etwas gut und gelungen ist. Wer Gott ‚Danke!‘ sagt, bewahrt sich und anderen den Glauben, dass unser Leben in Gottes Hand geborgen ist.“ (aus einem Beitrag von Frank-Michael Theuer, Senderbeauftragter für Deutschlandradio für den Medienbeauftragten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland)

Im Angesicht des Todes kann daher Dietrich Bonhoeffer die Worte schreiben: „Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“ (aus: Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 255 f.)

Günter Fraßunke

PSALM 103, 1 – 4

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit

Verstärkung für die Notfallseelsorge

Neuer Ausbildungsgang für Ehrenamtliche beginnt

Im kommenden Jahr bildet die Notfallseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises An der Ruhr wieder neue ehrenamtlich Mitarbeitende aus. Für alle Interessenten wird ein Informationsabend am Mittwoch, 5. Dezember, 18.30 bis 20 Uhr, in der Feuer- und Rettungswache Heißen, An der Seilfahrt 17-19 (Treffen im Hof) angeboten. Die Mülheimer Notfallseelsorger sind rund um die Uhr rufbereit. Sie werden von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei zum Beispiel dann alarmiert, wenn eine Todesnachricht überbracht werden muss, wenn Menschen suizidgefährdet sind oder nach einem größeren Unglück besonders viele Menschen Beistand benötigen. Sie helfen Menschen in schweren Verlustsituationen, helfen zu trauern und begleiten etwa nach Verkehrsunfällen die Unfallbeteiligten.

Das Notfallseelsorge-Team besteht aus Theologen und Ehrenamtlichen. Wer in die Notfallseelsorge einsteigen möchte, durchläuft ein Einstiegswochenende und bekommt dann eine fundierte Ausbildung. Die Mülheimer und Essener Notfallseelsorge bieten wieder gemeinsam einen Lehrgang für Neueinsteiger an, der vom 9. Januar bis September 2019, jeweils mittwochs, von 18.30 bis 21 Uhr (außer in den Schulferien) abwechselnd in Essen und Mülheim stattfindet. Hinzu kommen drei Ausbildungswochenenden. Themen der qualifizierten Ausbildung sind Grundlagen der Traumapsychologie und Kommunikation, Umgang mit Belastungsreaktionen und die Struktu-

ren bei Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und in der Kirchenwelt. Hinzu kommen Einsatzpraktika bei Rettungsdienst und Polizei. „Auch wenn Ausbildung und Tätigkeit in der Notfallseelsorge sehr anspruchsvoll sind, erleben gerade die ehrenamtlich Tätigen ihre Arbeit als persönlich äußerst bereichernd“, erklärt Pfarrer Guido Möller, Leiter der Mülheimer Notfallseelsorge.

Wer sich für den Dienst in der Notfallseelsorge interessiert, sollte sich auch in schwer zugängliche Verhaltensweisen einfühlen können, körperlich und seelisch belastbar sein, aber auch zur Selbstreflexion bereit und zur Distanzierung fähig sein, um eigene Reaktionen einordnen zu können. Notfallseelsorger verabschieden Verstorbene auf Wunsch der Angehörigen mit einem Gebet oder christlichen Ritual, sie sollten Mitglied einer christlichen Kirche sein. Ebenfalls vorausgesetzt wird ein Mindestalter von 35 Jahren. Wer die Ausbildung absolviert, sollte bereit sein, anschließend an 14 Tagen im Jahr die Rufbereitschaft der Notfallseelsorge zu übernehmen. Ein Bereitschaftsdienst des Deutschen Roten Kreuzes fährt die Notfallseelsorgenden zu ihren Einsatzorten. Damit die Anfahrtswege nicht zu lang werden, sollten die Teammitglieder in Mülheim wohnen.

Die Ausbildung ist für die Ehrenamtlichen kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Guido Möller, notfallseelsorge@kirche-muelheim.de

Annika Lante

Danke Martina!

Ehrenamtliche geht in „Kindergottesdienst-Ruhestand“

Kindergottesdienst ohne Martina? Unvorstellbar. Eigentlich. Nun müssen wir uns wohl daran gewöhnen. Du hast beschlossen, in den „Kindergottesdienst-Ruhestand“ zu gehen. Wohlverdient. Nach vielen Jahren und Sonntagen (wie viele eigentlich?) im Gemeindehaus Wilhelminenstraße mit Geschichten, Liedern und Gebeten mit und für Kinder soll nun an dem einen oder anderen Sonntag ein wenig mehr Zeit für Privates sein. „Alles hat seine Zeit“ – die Weisheit des Predigers Salomo hat dich wohl zu diesem Entschluss geleitet... Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir dich in deine „neue Zeit“ ziehen. Du wirst uns im Team fehlen – deine gestrickte bunte „Kinder-

gottesdienstjackette“ genauso wie deine Beharrlichkeit beim Erarbeiten der Themen, besonders aber dein außerordentliches Organisationstalent. Du verlässt

unser Kindergottesdienstschiff nach den Sommerferien in voller Fahrt. Dir lag es immer am Herzen, für unsere Gottesdienste viele Kinder zu gewinnen. Nun sind wir viele. Wir danken dir für alles, was du dazu beigetragen hast.



Dein Team
Annette, Franzi und Kerstin

Ein Adventskalender für die ganze Gemeinde

Ökumenische Adventsfenster-Aktion sucht Gastgeber

Es ist zwar erst September, aber die ersten Weihnachtsplätzchen in den Geschäften künden schon als Vorboten die Advents- und Weihnachtszeit an. Auch die Planung für die diesjährige Adventsfenster-Aktion beginnt wieder. Vom 1. bis zum 23. Dezember, jeweils um 18 Uhr, trifft man sich vor den verschiedenen gestalteten Fenstern in Broich und Saarn, singt miteinander, hört eine Geschichte und steht anschließend bei einem warmen Getränk und Plätzchen noch gemütlich beisammen. Wenn Sie wie jedes

Jahr wieder als Gastgeber mit dabei sein wollen oder neu daran interessiert sind, ein Fenster zu gestalten, melden Sie sich bitte bis spätestens 15. Oktober bei Rosemarie Esser, Telefon 488569 oder esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Sie koordiniert die Terminwünsche und gibt gerne noch weitere Informationen. Es wäre sehr schön, wenn wir wieder alle Termine belegen könnten. Deshalb freuen wir uns besonders auch über neue Gastgeber.

Rosemarie Esser

Einladung zu unseren Senioren-Adventsfeiern

Auch in diesem Jahr laden wir alle Senioren unserer Gemeinde ab dem 75. Lebensjahr herzlich zu einer Adventsfeier ein, um uns gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Die Feiern finden am 3. Dezember im Gemeindehaus Holunderstraße, am 10. Dezember im Gemeindehaus Wilhelminenstraße und am 17. Dezember nochmals im Gemeindehaus Holunderstraße jeweils von 15 bis 17 Uhr statt.

Bitte wählen Sie den davon für Sie geeignetsten Termin aus und melden sich mit dem unten angefügten Anmeldeabschnitt bis **spätestens 19. November** in unserem Gemeindebüro, Wilhelminenstraße 34 in

45479 Mülheim an der Ruhr, an. Die Anmeldung ist auch über unsere Homepage ev-kirche-broich-saarn.de möglich.

Wie bereits in den letzten Jahren gehen Ihnen keine persönlichen Einladungsschreiben mehr zu.

Da unsere Gemeindegänge aus Sicherheitsgründen nur für eine bestimmte Personenzahl zugelassen sind, kann es sein, dass nicht alle an ihrem Wunschtermin an einer Feier teilnehmen können. Sollte dies der Fall sein, werden die betroffenen Personen darüber rechtzeitig informiert. Aus gleichem Grund bitten wir um Verständnis dafür, dass nur eine Begleitperson mitgebracht werden kann.



ANMELDUNG

Ich möchte an folgender Adventsfeier teilnehmen:

- Montag, **3. Dezember** im Gemeindehaus Holunderstraße
- Montag, **10. Dezember** im Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Montag, **17. Dezember** im Gemeindehaus Holunderstraße

Ich komme

- allein
- mit 1 Begleitperson
- Ich bin gehbehindert und möchte abgeholt werden

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Basar der Gruppe kreatives Gestalten

In diesem Jahr zu geänderten Zeiten in Saarn

Am Erntedanksonntag nach dem Gottesdienst und vom 8. November bis Weihnachten hat der Basar der Gruppe Kreatives Gestalten wieder im Gemeindehaus Holunderstraße geöffnet. Klassiker wie

selbstgetrickte Strümpfe und originelle Verpackungen für Geldgeschenke sowie neue Kreationen sind im Angebot. Sein Erlös unterstützt die Arbeit des Mülheimer Hospizes.

Rosemarie Esser

Adventsbasar in Broich

Gemeinschaft erleben und fördern

Auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde wieder zum Beginn der Adventszeit ins Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße zum Adventsbasar zu Gunsten des Freundeskreises Las Torres e.V. ein. Es geht los am Sonntag, 2. Dezember, um 11.15 Uhr in der Kirche mit einem Familiengottesdienst, gestaltet vom Kindergarten Calvinstraße. Ab 12 Uhr wird der Basar im Gemeindehaus geöffnet. Es gibt dann diverse Angebote für das leibliche Wohl zur Mittags- und Kaffeezeit, leckere Marmeladen und Gebäck, schön Gestaltetes und Gehandarbeit-

tetes. In den Jugendräumen können Kinder auch selber kreativ werden. Um 17 Uhr findet der Basar seinen Abschluss in der Kirche mit einem Konzert (siehe Seite 17).

Die Basarerlöse helfen, circa 160 Kinder von ein bis vierzehn Jahren gut zu betreuen in den Barrios (Armenvierteln) von Caracas (Venezuela). In der derzeit enorm angespannten Situation hat sich die Versorgung mit Essen für die Kinder zu einem starken Thema neben Lern- und Spielangeboten und Hausaufgabenbetreuung entwickelt.

Karla Unterhansberg

ADVENTSKRÄNZE VORBESTELLEN

Adventskränze und -gestecke gibt es in diesem Jahr nur auf Vorbestellung. Bis 16. November nimmt Gabi Krücker unter Telefon 421528 Bestellungen entgegen. Abgeholt werden können die bestellten Waren dann im Rahmen des Netzwerktreffens Broich am Donnerstag, 29. November, ab 16.30 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße.



© Fotos: Dr. Heinz-Jürgen Joppien

Im vergangenen Jahr besuchte unsere Gemeinde Halstead – jetzt kommen die Gäste aus England zu uns

Abend der Begegnung: Besuch aus Halstead Treffen anlässlich der 70-jährigen Gemeindeparkerschaft

Nach dem Reisesegen in der Kirche an der Kings Street in Halstead sagten wir im vergangenen August: „Hoffentlich sehen wir uns bald wieder!“ Nun ist es so weit. Vom 30. August bis zum 4. September werden uns elf Mitglieder unserer Partnergemeinde besuchen. Die meisten von ihnen sind sozusagen „alte Bekannte“ – zumindest für den Saarer Teil unserer Gemeinde. Alle werden privat untergebracht und die Mitglieder unserer damaligen Reisegruppe wollen für ein interessantes Programm in der Region sorgen – zum Beispiel +mit einer Hafenrundfahrt in Duisburg, einem Besuch des Textilmuseums Cromford in Ratingen und einem Rundgang durch das

Dorf der Fliedner-Stiftung in Selbeck.

Ergänzend sollen auch möglichst viele Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, sich mit den englischen Gästen zu treffen, um etwas über sie und das dortige Gemeindeleben zu erfahren. So laden wir am Freitag, 31. August, zu einem Abend der Begegnung ein. Er beginnt um 17.30 Uhr mit einer Abendandacht in der Kirche an der Wilhelminenstraße. Anschließend werden wir im Gemeindehaus gemeinsam zu Abend essen.

Die ersten Kontakte, die dann zu der späteren Partnerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Saarn mit der United Reformed Church of Halstead führten, hatte

Pfarrer Luhr vor 70 Jahren in England aufgenommen. Daraus entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten ein reger Austausch, nicht nur mit kleinen Gruppen, sondern auch mit Chören und Musikgruppen. Pfarrer in Ruhe Werner Becker hat die Partnerschaft lange aktiv begleitet. Er wird am Abend der Begegnung auf einige Ereignisse zurückblicken. Vieles wird den „Saarnern“ in Erinnerung sein. Für die „Broicher“, die ja erst seit der Fusion in die Partnerschaft mit eingebunden sind, mag es von besonderem Interesse sein, zu hören, was zwei Gemeinden über eine so lange Zeit über „den Kanal“ hinweg in Freundschaft zusammenhält.

Am Sonntag, 2. September, ist die Gemeinde zu einem festlichen Gottesdienst in die Dorfkirche eingeladen. Er beginnt um 10 Uhr und wird von Pfarrerin Kerstin Ulrich und Pfarrer in Ruhe Werner Becker sowie

einem kleinen Team gestaltet. Anschließend werden wir bis 14 Uhr die Zeit noch einmal gemeinsam im Gemeindehaus an der Holunderstraße verbringen – beim „Brunch“, der klassischen englischen Mischung aus spätem Frühstück und leichtem Mittagessen.

Zu beiden Terminen ist die ganze Gemeinde sehr herzlich eingeladen. Besonders aber sind diejenigen willkommen, die schon in früheren Jahren an den partnerschaftlichen Begegnungen teilgenommen haben. Wegen vermeintlicher Sprachschwierigkeiten muss sich dabei niemand Sorgen machen. Wir haben genug Engagierte dabei, die bei den Gesprächen übersetzen können. Es wäre schön, wenn wir bei den Treffen auch ein paar Ideen entwickeln, um die Partnerschaft unserer Gemeinden auch in den kommenden Jahren lebendig zu halten.

Kerstin Ulrich und Dr. Heinz-Jürgen Joppien



Im letzten Jahr feierten wir Gottesdienst in Halstead, jetzt sind sie herzlich eingeladen: Am 2. September findet ein feierlicher Gottesdienst in der Dorfkirche statt

Nachruf Alexandra Goschyk Frühere Küsterin der Dorfkirche verstorben

Im Alter von 91 Jahren verstarb am 6. Juni im hohen Alter, aber doch überraschend, Alexandra Goschyk. Sie kam unter anderem auf Drängen von Heiner Banken, der damals Presbyter war, 1982 als Unbedarfte mit schon 55 Jahren in das Amt der Küsterin. Sie hat sich sehr darüber gefreut, dass sie mit ihren 55 Jahren noch in Frage kam, und stürzte sich mit vollem Engagement in die große Aufgabe. Damals gehörten nicht nur die Dorfkirche und das Gemeindehaus zu ihren Aufgabengebieten, sondern auch das Haus Kinderlust. Eine enorme Aufgabe. Auch, so erzählen die Kinder, musste sie noch ab und an in den Turm und auf das Kirch-

dach klettern – ein echtes Abenteuer. Sie hatte einen hohen Anspruch an sich und bat ihre Kinder oft um Nachsicht, wenn es später wurde, wollte einfach immer alles ordentlich hinterlassen und vorbereiten. Ihr hohes Arbeitsethos und Pflichtgefühl sind vielen noch in bewundernder Erinnerung. Die größte Herausforderung war der Bau des neuen Gemeindehauses an der Holunderstraße mit seinen Herausforderungen bei der Räumung des Altbaus und Einrichtung des Neubaus.



Christoph Pfeiffer

Hilfe für pflegende Angehörige



Betreuende Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Rehabilitative Pflege und Betreuung, Therapie und Beratung,
Geselligkeit und Abwechslung



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Cornelia Wagner, Telefon (0208) 99513-38

Christoph Happe, Telefon (0208) 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim www.haus-ruhrgarten.de

links | Kirchenmusik der Ruhr



Freitag-Sonntag, 14. - 16. September

Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße

2. Gospelworkshop des Kirchenkreises An der Ruhr

Freitag, 14. September, 19.30-22 Uhr

Samstag, 15. September, 10-12.30 Uhr und 13.30-16 Uhr

Sonntag, 16. September, 11.15 Uhr Abschluss-Singen im Gottesdienst in der Kirche an der Wilhelminenstraße

Leitung: Felicia Friedrich

Kostenbeitrag 40 Euro

Anmeldung bis 8. September bei Kreiskantor

Detlef Hilder: hilder@kirche-muelheim.de

Sonntag, 30. September, 17 Uhr

Dorfkirche Saarn

Leise Klänge bei Kerzenschein

Musik für zwei Clavichorde

Werke von Christoph Schaffrath, Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Sebastian Bach und anderen

Clavichorde: Friedhelm Capelle und

Detlef Hilder

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr

Lutherkirche Speldorf

Da pacem – Verleih uns Frieden

Musik aus dem 17. Jahrhundert aus Europa

und Lateinamerika. Unter anderem Heinrich Schütz, Musikalische Exequien (SWV 279–281)

Ausführende: Chorprojekt, Johann-Rosenmüller-Ensemble,

Leitung: Arno Paduch

Sopran: N.N.

Alt: Franziska Orendi

Tenor: Wolfgang Klose

Bariton: Ansgar Eimann

Gesamtleitung: Sven Schneider

Eintritt: 10 Euro, Schüler & Studenten 8 Euro

Donnerstag, 11. Oktober, 15.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße in Saarn

Musik von Barock bis zur Gegenwart

Werke von Johann Sebastian Bach, unter anderem Brandenburgische Konzerte Nr. 3 und Nr. 4

Ausführende: Neues Telemann-Orchester und Gäste

In der Pause stehen Kaffee, Tee und Kuchen bereit

Eintritt frei – Kollekte

Mittwoch, 31. Oktober, 19 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße in Broich

Kantaten – Gottesdienst zum Reformationstag

Johann Sebastian Bach „Herr, deine Augen sehen auf den Glauben“ (BWV 102)

Ausführende:
 Kirchenchor Broich, Instrumental-Ensemble
 Alt: Katharina Wagner
 Tenor: Maximilian Fieth
 Bass: Peter Lutz
 Leitung: Daphne Tolzmann

Ausführende: InQuartett
 Lesungen: Karla Unterhansberg
 Mezzosopran: Felicia Friedrich
 Alt: Ingeborg Nielebock
 Cembalo: Detlef Hilder
 Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 18. November, 17 Uhr

Lutherkirche Speldorf

Cembalissimo

Johann Sebastian Bach, Concerti für drei
 Cembali und Orchester

Ausführende: Löricker Kammerorchester

Cembali: Ekaterina Porizko, Detlef Hilder,
 Sven Schneider

Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Ulrich

Cyganek

Eintritt frei – Kollekte

Mittwoch, 21. November, 19.30 Uhr

Dorfkirche Saarn

Musik und Texte zum Buß- und Bettag

Giovanni Battista Pergolesi „Stabat Mater“
 für Sopran, Alt, Streicher und Basso continuo

Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße in Broich

Barocker Advent

Musik des 18. Jahrhunderts auf historischen
 Instrumenten und mit Solisten

Johann Sebastian Bach „Nun komm, der
 Heiden Heiland“ (BWV 61)

Francesco Durante (1684 – 1755) „Magnifi-
 cat“ in B

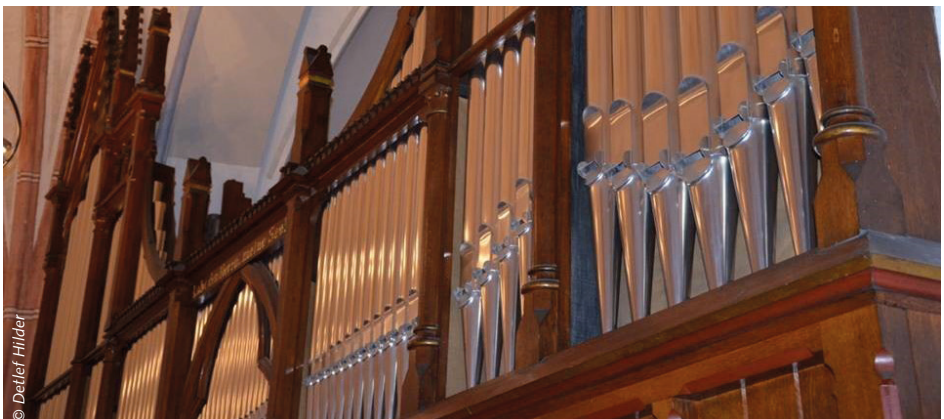
Ausführende: Erweitertes Barockensemble
 „Nel dolce“ Köln

Mezzosopran: Felicia Friedrich

Bass: N.N.

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt: 10 Euro, Schüler & Studenten 8 Euro



ERWACHSENENCHÖRE



Projektchor Links der Ruhr

montags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Detlef Hilder

Chorissimo

dienstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

KINDER- & JUGENDCHÖRE



Kükenchöre

donnerstags, 9.15 – 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

montags, 10 – 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

montags, 10.45 - 11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

Kinderchöre I

montags, 16.45 – 17.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 16.30-17.15 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

donnerstags, 15.15 – 16 Uhr (1. bis 3. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kinderchöre II

donnerstags, 16.15 – 17 Uhr (ab 4. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

INSTRUMENTALKREISE



Broicher Instrumentalkreis

donnerstags, 10.15 – 11.45 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18.15 – 19.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Neues Telemann-Kammerorchester Saarn

freitags, 18.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ansprechpartner: Detlef Hilder

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kontakte:



Detlef Hilder

hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de
☎ 496746

Daphne Tolzmann

tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de
☎ 9413130

Hannelore Hörnemann

☎ 78261357

Sven Schneider

svn.schneider@kirche-muelheim.de
☎ 017647867002

Weitere Informationen unter:

kirchenmusik-linksderuhr.de

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c
45479 Mülheim

www.spieckermann-bestattungen.de
Info@spieckermann-bestattungen.de

BROICH

Computertreff und -kurse (Kurse auf Anfrage) Wolfgang Wacke ☎ 55213	freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995	3. Dienstag 18 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kreativ-Werkstatt Gabi Krücker ☎ 421528	Letzter Montag, 15 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562 Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55 213	2. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 9.30 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	donnerstags 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Singen Herbert Junctorius ☎ 763759	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spazierengehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	mittwochs 14.30 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498	1. Freitag 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanztreff (3. Montag) Reihentänze (1. Montag) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	15.30 – 17.30 Uhr 18 – 19 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache

SAARN

Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computertreff- und kurse (Kurse auf Anfrage) Doris Look ☎ 487232	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pfleger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Klaus Parbel ☎ 483031	1. Mittwoch ungerader Monat 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10.15 – 11.45 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
<u>Line Dance „Network Liners“</u> freies Tanzen Brigitte Bohnes ☎ 486936	1. und 3. Montag 20 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
freies Tanzen Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	2. und 4. Montag 19 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	2., 4. und 5. Mittwoch 19 – 20.45 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Offene Malwerkstatt Klaus Heilmair ☎ 3865728	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerkfrühstück Saarn (s. Seite 36)	3. Mittwoch, 10 – 12 Uhr	
Spiele-Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125 Bridgegruppe Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	beide Gruppen donnerstags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	3. Freitag 19 Uhr	Restaurant Pikant, Luxemburger Allee 23a
Wandern... ... am Freitag: Ilse Kurschat ☎ 480679 ... am Sonntag: Renate Gisselmann ☎ 52622	10 Uhr 1. Freitag Sonntag	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
After Seven – Treff für Menschen in der Lebensmitte Svjetlana Stefanac ☎ 015782873163	letzter Donnerstag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE & INTERNET

Broich:

E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-broich.de

Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten:

Dienstags, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-saarn.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl. Sozialpädagogin Svijetlana Stefanac 📞 015782873163; stefanac@kirche-muelheim.de

NETZWERKTREFFEN

Broich: Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Saarn: Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Udo Bremer ☎ 758603

MEDITATION

Insa Hinrichs, Informationen: coranimee.jimdo.com

3. Mittwoch, 18.30 – 20 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Svijetlana Stefanac, 📞 015782873163

EINLADUNG JAZZFRÜHSCHOPPEN IN SAARN

Am Samstag, 15. September, um 11 Uhr, lädt das Netzwerk Saarn wieder zum traditionellen Jazzfrühschoppen in die Dorfkirche ein. Nach dem Konzert ist für Speis und Trank im Gemeindehaus Holunderstraße gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Jazzliebhaber und solche, die es werden wollen.

EINLADUNG ZUM NETZWERKGOTTESDIENST

Am Sonntag, 30. September, um 11.15 Uhr gestalten die Netzwerke Broich und Saarn zusammen mit Pfarrerin Karla Unterhansberg den Gottesdienst plus in der Broicher Kirche. Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Vorräte fürs Leben“. Wir laden Sie hierzu und zum anschließenden Imbiss im Gemeindehaus Wilhelminenstraße herzlich ein.

HERBERT JUNCTORIUS

76 Jahre, verheiratet, Rentner, im Netzwerk Broich vielseitig ehrenamtlich engagiert

Mein Berufswunsch als Kind war:

Lok- und Baggerführer, alles was Räder hatte.

Dass ich letztendlich ...

... Techniker wurde, lag daran, dass meine Eltern das so wollten. So war das früher eben.

Welche Eigenschaft hätten Sie gern?

Mehr Geduld.

Wann sind Sie glücklich?

Wenn meine Familie gesund und glücklich ist.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Mit dem Fahrrad um die Welt, wird aber ein Traum bleiben. Unser Netzwerk bietet aber genug Möglichkeiten dazu.

Was verbinden Sie mit Kirche?

Geborgenheit, füreinander da sein, Gleichgesinnte.

Welche Bibelstelle haben Sie am liebsten?

Mein Konfirmationsspruch: „Ich lasse Dich nicht fallen und verlasse Dich nicht.“
(Josua 1, Vers 5)

Warum überzeugt Sie Jesus?

Er ist für alle Menschen da.

Was irritiert Sie an Jesus?

Nichts.

Was bedeutet für Sie das Christsein?

Für andere da sein, helfen, wo Hilfe gebraucht wird.



TAUFE



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

HOCHZEIT



Getraut wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

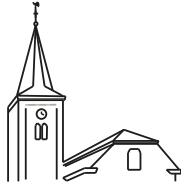
BESTATTUNG



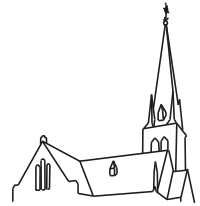
Kirchlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



01.09. Samstag	14.30 Uhr Christoph Pfeiffer Taufgottesdienst	
02.09. Sonntag	Kerstin Ulrich/ Werner Becker (A) Besuch aus der Partnergemeinde Halstead/England Posaunenchor Saarn	Christoph Pfeiffer Familiengottesdienst
09.09. Sonntag	Jürgen Krämer	Gerald Hillebrand (T) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
15.09. Samstag		14.30 Uhr Gerald Hillebrand Taufgottesdienst
16.09. Sonntag	Gerald Hillebrand Prediger der Mülheimer Bibeltage	Kerstin Ulrich Mitmach-Kirche Teilnehmer des Gospelworkshops
21.09. Freitag		18 Uhr Karla Unterhansberg/Team Jugendgottesdienst Anmeldung der neuen Konfirmanden
23.09. Sonntag	Karla Unterhansberg	Karla Unterhansberg (A) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
29.09. Samstag	18 Uhr Jürgen Krämer Taizégottesdienst	
30.09. Sonntag		Karla Unterhansberg/Netzwerke Chorissimo



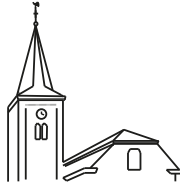
Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl (T) – Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

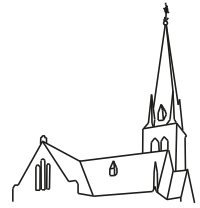
- Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag in beiden Kirchen
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarer Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr



Dorfkirche
10 Uhr

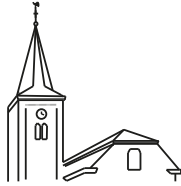


**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr

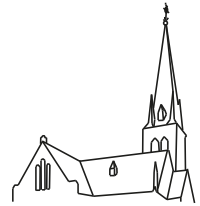


06.10. Samstag	14.30 Uhr Karla Unterhansberg Taufgottesdienst	
07.10. Sonntag Erntedankfest	10.30 Uhr Christoph Pfeiffer Familiengottesdienst	Karla Unterhansberg Posaunenchor Saarn
14.10. Sonntag	Kerstin Ulrich (T)	Kerstin Ulrich
20.10. Samstag		14.30 Uhr Gerald Hillebrand Taufgottesdienst
21.10. Sonntag	Christoph Pfeiffer Finissage KunstRaus	Gerald Hillebrand Goldkonfirmation Posaunenchor Saarn
28.10. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer (A)
31.10. Mittwoch Reformations- tag		19 Uhr Jürgen Krämer Musikalischer Gottesdienst Kirchenchor Broich
03.11. Samstag	14.30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst	
04.11. Sonntag	Gerald Hillebrand (A) Mölmisch-Platt Gottesdienst	Christoph Pfeiffer Familiengottesdienst
11.11. Samstag	Jürgen Krämer Flötenkreis	Jürgen Krämer (T) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
18.11. Sonntag	Christoph Pfeiffer 16 Uhr Christoph Pfeiffer/Andrea Schlüter Salbungsgottesdienst	Kerstin Ulrich/Frauenfreizeit Mitmach-Kirche

Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



21.11.
Mittwoch
Buß- und
Betttag

11.15 Uhr
Karla Unterhansberg
**anschließend Imbiss im
Gemeindehaus**

19.30 Uhr
Karla Unterhansberg
Musik und Texte

25.11.
Sonntag
Ewigkeits-
sonntag

Karla Unterhansberg (A)
15 Uhr
Christoph Pfeiffer
Aubergfriedhof
Gedenken der Verstorbenen
Posaunenchor Saarn

Jürgen Krämer (A)
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

16 Uhr
Christoph Pfeiffer
Broicher Friedhof
Gedenken der Verstorbenen



© Hans-Jürgen Nisch - Fotolia.com



” Jesus sagte: Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.“
Markus 10, 14

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 17. September

Thema: Von Engeln behütet

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Familienkirche in Broich

1. Sonntag im Monat: Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Kirche an der Wilhelminenstraße um 11.15 Uhr.

2. und 4. Sonntag im Monat: Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Kerstin Ulrich ☎ 4127505

3. Sonntag im Monat: Mitmach-Kirche (nicht in den Ferien)

Der Gottesdienst für alle zum Mitmachen. Ein Gottesdienst, dessen Format von Konfirmanden entwickelt wurde, von einem kleinen Team vorbereitet wird und zu dem Jung und Alt eingeladen sind.

Weltladen-Team unserer Gemeinde

Ehrenamtliche aus Broich und Saarn stellen sich vor



©Rosemarie Esser

Das Weltladenteam unserer Gemeinde. Es fehlt auf dem Bild Doris Gossens

An zwei Standorten bieten wir Waren aus fairem Handel in unserer Gemeinde an. An der Holunderstraße in Saarn finden Sie eine große Auswahl am Verkaufstand im Foyer des Gemeindehauses, der beim Kirchkaffee nach dem Gottesdienst und unter der Woche während der Veranstaltungen geöffnet ist. Wenn niemand von unserem Team anwesend ist, hilft Ihnen Küsterin Christa Kammer gerne weiter.

Von April bis September befindet sich auch während der Öffnungszeiten der Offenen Dorfkirche eine kleine Auswahl zum Verkauf in der Kirche. In der Kirche an der Wilhelminenstraße in Broich erwartet Sie vor und nach dem Gottesdienst beim Kirchkaffee ebenfalls eine große Auswahl fairer Produkte am Stand unter der Orgelempore. Im benachbarten Gemeindehaus finden Sie während der Gemeindeveranstaltungen eine kleine Auswahl in einer Glasvitrine. In Broich hilft Ihnen gerne unser Küster Paul-Heinz Maurer weiter, wenn

niemand vom Team anwesend ist.

Unser Ziel ist es, Ihnen einen Teil des großen Angebotes des Weltladens an der Kaiserstraße in der Stadtmitte nahe zu bringen und Sie dadurch für die Angebote des fairen Handels zu interessieren und zu gewinnen. Gerne können Sie bei uns auch Artikel bestellen, die wir für Sie dann aus dem Laden an der Kaiserstraße besorgen. Als Team teilen wir uns die verschiedenen Aufgaben wie Einkauf, Verkauf und Abrechnung. Zu besonderen Anlässen wie zum Beispiel Gemeindefest, Weltgebets-tag oder Adventsbasar präsentieren wir themenbezogene Aktionsstände.

Wir freuen uns, wenn Sie uns einmal an einem unserer Stände besuchen und von unserem Angebot rege Gebrauch machen. Denn mit jedem Einkauf fair gehandelter Produkte können Sie weltweit Gutes tun. Kontakt: Rosemarie Esser, Telefon 0208 488569, esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Rosemarie Esser

Ein dankbarer Blick aufs Leben

Familienbetrieb zwischen Tradition und Herausforderung

Die kleinen, familiengeführten Geschäfte wie der legendäre Tante-Emma-Laden, die Metzgerei oder Bäckerei um die Ecke, sind rar geworden. Im Zeitalter der großen Supermarktketten, die alles unter einem Dach vereinen, erscheinen sie manchem vielleicht nicht mehr zeitgemäß und muten nostalgisch an. Aber dennoch sind sie auf ihre Weise konkurrenzfähig, da sie mehr bieten als nur eine schnelle Versorgung mit Lebensmitteln. Das Ehepaar Bernhard und Gabriele Orlik betreibt in Saarn eine kleine Bäckerei-Konditorei mit direkt angeschlossener Backstube, heute eine Seltenheit. Sie waren bereit, mich an ihrem Arbeits- und Lebensalltag teilhaben zu lassen.

Bäckerei-Familie mit Leib und Seele

Wir haben uns auf der Terrasse eines kleinen Cafés auf eine Tasse Kaffee verabredet. Die beiden erwarten mich bereits und grüßen mit freudestrahlenden Gesichtern. Von dem langen und anstrengenden Arbeitstag, der bereits hinter ihnen liegt, merkt man ihnen nichts an. Die Hitze der vergangenen Tage legt heute eine Pause ein, und es weht ein frischer Wind. Umsichtig und fürsorglich erkundigt sich Frau Orlik deshalb sofort, ob es für mich angenehm ist, draußen zu sitzen oder ob wir lieber hineingehen sollen. So kennt man sie, wenn sie hinter der Ladentheke steht. Stets freundlich, aufmerksam jedem Kunden zugewandt, immer ein offenes Ohr und ein gutes Wort parat. Sie ist mit Leib und Seele Bäckersfrau, genau

wie ihr Mann Bernhard seinen Beruf als Bäcker und Konditor nicht missen mag.

Seit mehr als 32 Jahren führen sie den kleinen Familienbetrieb an der Saarner Straße. Einmal selbständig zu sein, war schon früh der Traum von Bernhard Orlik. Um dieses Ziel zu erreichen, hat er in jungen Jahren viel investiert. Zunächst absolvierte er seine Ausbildung zum Konditor im Mülheimer Traditionsunternehmen Café Oehler. Um das Bäckerhandwerk zu erlernen, wechselte er dann nach Styrum in die Bäckerei Bertold Gehrman. Dort musste er morgens ab 1 Uhr in der Backstube arbeiten. Parallel dazu besuchte er dreimal in der Woche in Düsseldorf eine Abendschule, um den Meisterbrief zu erwerben, eine unabdingbare Voraussetzung, um den Traum von der Selbständigkeit zu verwirklichen.



© privat

Ein Bild aus früheren Tagen: Die Pralinenherstellung gehörte bei Bernhard Orlik mit zur Konditorausbildung



Das Ehepaar Orlik beim Interview

„Gemeinsam schaffen wir das“

Ihr heutiges Geschäft war dem Ehepaar schon lange vertraut, wohnte doch die Schwester von Frau Orlik im Nachbarhaus. Vor 110 Jahren hatte Bäcker Pauly das Haus inklusive Bäckerei und Backstube erbauen lassen. Mehrere Pächter hatten das Geschäft schon geführt. Wenn das Ehepaar Orlik im Nachbarhaus zu Besuch war, beobachteten sie dies mit großem Interesse, denn genau so ein Geschäft schwebte ihnen vor. „Wir dachten, dass das genau das Richtige wäre, um einen Einstieg in die Selbständigkeit zu wagen“, erklärt Bernhard Orlik. Spruchreif wurde das Ganze aber erst, als ein Vertreter des Bäckereigroßhandels, der Orliks Chef Berthold Gehrman mit Backzutaten belieferte, ihn darauf ansprach. „Er

erzählte mir, dass er gehört habe, dass der derzeitige Pächter in Saarn aufhören wolle und ein Nachfolger gesucht würde. Da ich meinen Meisterbrief bestanden hatte, beschlossen meine Frau und ich, uns das Ganze einmal näher anzusehen.“ Nach gründlichem Abwägen aller Gegebenheiten, es mussten neue Maschinen angeschafft und die Ladeneinrichtung erneuert werden, fiel das Fazit positiv aus. „Gemeinsam schaffen wir das“, so bringt es Gabriele Orlik auf den Punkt. Die Rolle ihres Mannes war dabei ja schon klar definiert, aber wie würde sie sich einbringen? Bisher war sie als Tagesmutter tätig und liebte den Umgang mit den Kindern. Wieder kam der Impuls vom Bäckereigroßhandel. Dessen Chef war überzeugt: „Wenn sie so gut mit Kindern können, dann

können sie auch mit Kunden!“ Und so war klar, dass sie den Verkauf übernahm. Eröffnung wurde am 1. April 1986 gefeiert. „Es war kein Apriilscherz“, fügt Gabriele Orlik verschmitzt hinzu.

Klar war von nun an auch, dass das ganze Familienleben danach ausgerichtet werden musste. Der Wechsel in die weiterführende Schule stand für den Sohn der Familie gerade an, und so besuchte er praktischerweise die Gesamtschule in Saarn. Auch Freunde und Bekannte wissen, dass das Ehepaar am Freitagabend nicht zu Partys kommen kann, um das Wochenende einzuläuten. Denn die Uhren in einem Bäckerhaushalt ticken anders. Morgens um 3.15 Uhr klingelt der Wecker und Bernhard Orlik macht sich auf den

Weg in die Backstube. Am Wochenende, sprich freitagsabends, tritt er den Weg bereits um 23 Uhr an, um zur Ladenöffnung um 6 Uhr alle Waren fertig zu haben, denn der Samstag ist der umsatzstärkste Tag der Woche. Deshalb galt und gilt: „Am Freitag-nachmittag muss Papa schlafen“, verrät Gabriele Orlik. „Die Arbeitsabläufe sind immer gleich“, so Bernhard Orlik, „der Ofen muss vorgeheizt werden, dann kommt zuerst der Brötchenteig, dann die Brote, dann Kuchen und Gebäck. Wenn alles in der Auslage liegt, liefere ich noch Bestellungen aus.“ Der einzige Tag ohne Arbeit ist der Sonntag.

Dankbar auch in schweren Zeiten

„Natürlich spüren auch wir, dass sich die Zeiten geändert haben und beispielsweise die Supermärkte mit ihren Backshops zur Konkurrenz geworden sind. Aber wir sind sehr dankbar, dass uns viele unserer Kunden treu geblieben sind. Viele Familien kommen schon in der dritten oder vierten Generation. Man hat sie quasi auf ihrem Lebensweg begleitet, nimmt an ihrem Ergehen Anteil. Hochzeiten, Ge-

„ *Nicht nur der Bäcker und seine Frau können eine Geschichte erzählen – sondern auch jedes Brötchen, das über ihre Ladentheke geht, hat seine eigene Geschichte, wie mir eine der Brötchentüten bei meinem Besuch in der Bäckerei verrät.* “



burten, Konfirmationen, Jubiläen, aber auch die traurigen Ereignisse. Es sind fast freundschaftliche Kontakte entstanden“, berichtet Gabriele Orlik.

Besonders positiv erfahren hat sie dies auch am eigenen Leib. Vor vier Jahren riss sie eine schwere Erkrankung von heute auf morgen aus dem gewohnten Lebensalltag und Umfeld. Mehr als zweieinhalb Jahre konnte sie ihrem Mann nicht zur Seite stehen. „Das war neben der lebensbedrohenden gesundheitlichen Situation auch eine berufliche Herausforderung für die Familie,“ berichtet sie, „aber auch da sind wir sehr dankbar, dass unsere Nichte und eine gute Bekannte eingesprungen und die Aufgaben im Geschäft übernommen haben. Und auch unsere Kunden haben sehr viel dazu beigetragen, dass ich wieder gesund werden durfte. Durch Briefe und kleine Aufmerksamkeiten haben sie mir Mut gemacht. Viele haben für mich gebetet, und ich muss sagen, der Glaube hat mir sehr geholfen, ich fühlte mich geborgen. Wenn es mir besonders schlecht ging, habe ich mir immer gesagt: ‚Du wirst noch gebraucht und alle, auch deine Kunden, warten auf dich.‘ Dementsprechend voller Freude war das Wie-

dersehen, als ich nach zweieinhalb Jahren wieder hinter meiner Theke stehen konnte.“

Dankbar für jeden Tag

Dankbar blickt Gabriele Orlik auf diese schwere Zeit zurück, dankbar für die sehr gute ärztliche Versorgung und die große mentale Unterstützung durch ihre Mitmenschen. „Ich bin so dankbar, dass ich wieder ein normales Leben führen und täglich im Geschäft stehen kann. Das hat uns auch als Familie noch enger zusammengeschweißt“, sagt sie und blickt dabei liebevoll zu ihrem Mann. „Wir leben seither jeden Tag unseres Lebens bewusst und sind dankbar für die kleinen Dinge. Und wenn jemand in Not ist, helfen wir gerne, denn es gibt viele, die es nicht so gut haben wie wir.“

Als wir uns verabschieden, bleibt mir nur von Herzen „Danke“ zu sagen für diesen sehr persönlichen Einblick, den mir meine Gesprächspartner gewährt haben. Und auch die Sonne hat sich mittlerweile mit ihren wärmenden Strahlen gegen die Wolken durchgesetzt, so, als wolle sie die Lebensfreude und Dankbarkeit, die das Ehepaar Orlik ausstrahlt, unterstreichen.

Rosemarie Esser

BROTGESCHICHTEN IN DER BIBEL

Auch in der Bibel gibt es spannende Geschichten rund um das Backwerk:

- **Die Speisung der Fünftausend** (Matthäus 14, Vers 13-21)
- **Das Abendmahl** (Matthäus 26, Vers 26-29)
- **Die Speisung mit Wachteln und Manna** (2. Mose, 16)
- **Feste der Israeliten** (3. Mose 23, Vers 1-14)

THEOLOGIE



Bibelstunde

dienstags, 19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Johannesevangelium

Termine:

- 4. September: Johannes 2
- 25. September: Johannes 8
- 6. November: Johannes 10

Ökumenischer Gesprächskreis

donnerstags, 19.30 – 21 Uhr

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine auf Anfrage

LEBENSBEGLEITUNG



Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

Seniorenberatung links der Ruhr der Stadt Mülheim

1. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr

Termine:

- 6. September: „Die häusliche Betreuung durch osteuropäische Betreuungskräfte- ganz familiär. Seriös, zuverlässig, liebevoll und in Ihren eigenen vier Wänden!

- 4. Oktober: „Informationen über das Krankheitsbild der Altersverwirrtheit und Umgang mit dieser neuen und ungewohnten Situation zuhause“
Britta Ketzler von der Seniorenbetreuung Goldmarie

Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

Trauercafé, Gesprächsgruppen, Einzelbegleitung

Trauercafé

2. und letzter Montag im Monat, 17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

- 10. und 24. September, 8. und 29. Oktober
- 12. und 26. November

Trauercafé am Vormittag

3. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Angela Canzler-Hiegemann

☎ 01783803800

Termine:

- 20. September, 18. Oktober, 22. November

Auf dem Friedhof

mittwochs, 15 – 17 Uhr

Termine:

- Ev. Friedhof auf dem Auberg: 5. September, 3. Oktober, 25. November (Ewigkeitssonntag)
- Kath. Friedhof Landsberger Straße: 20. September, 18. Oktober, 1. November (Allerheiligen)

Trauergruppen

2. Mittwoch im Monat, 17.30 – 19.45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung
Kontakt: Bernd Heßeler ☎ 30169835

Montagvormittags im Kloster Saarn
Kontakt: Stefanie Hecke ☎ 8599657
Leitung: Dr. Britta Dickhoff-Quijs

Gesprächskreis für Trauernde im Herbst

mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Anmeldung bis zum 26. Oktober
Kontakt: Andrea Schlüter ☎ 380093
Termine:
9., 16., 23. und 30. November, 14.
Dezember

Telefonkontaktkreis

Zeit für Gespräche am Telefon
Kontakt: Martin Bader ☎ 5943788

Einführung in die ehrenamtliche

Trauerarbeit

Mehrteilige Fortbildungsveranstaltung
Informationen bei
Kontakt: Christoph Pfeiffer
☎ 43909274

Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen
Senioren – Ein Kooperationsprojekt des
Netzwerkes der Generationen.
Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

SENIOREN



Klöntreff

montags, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302
Monika Jansen ☎ 3024988

Termine:
3. und 17. September, 1. und 15. Oktober,
5. und 19. November

Seniorenkreis

montags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746
Termine:
3. September: Spielenachmittag
10. September: „Kreativität – Gottes
Geschenk an uns“
Kerstin Ulrich
17. September: Seniorencafé
1. Oktober: Spielenachmittag
8. Oktober: Eindrücke aus dem
Gemeindeleben im Partnerkirchenkreis
in Tansania
Karla Unterhansberg
15. Oktober: Seniorencafé
5. November: Spielenachmittag
12. November: „Dankbar leben lernen“
Rosemarie Esser
19. November: Seniorencafé

Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt:
Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

- 6. September: Tage im Kloster (Bericht einer Reise)
Christoph Pfeiffer
- 13. September: Gemütliches Kaffeetrinken
- 20. September: Quiznachmittag
- 27. September: Spielenachmittag
- 4. Oktober: Dank und Verantwortung
Gerald Hillebrand
- 11. Oktober: Gemütliches Kaffeetrinken
- 18. Oktober: Spielenachmittag
- 25. Oktober: „Zellen in Bewegung“
Bärbel Meyer
- 8. November: St. Martin und die dunkle Zeit
Christoph Pfeiffer
- 15. November: Spielenachmittag
- 22. September: Gemütliches Kaffeetrinken
- 29. September: Quiznachmittag

ERWACHSENENBILDUNG



Netzwerkfrühstück Saarn

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung übers Netzwerkbüro

☎ 4668411

Termine:

- 18. September, 16. Oktober

Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

Kontakt: Gemeindehaus Holunderstraße

Ingrid Hutta ☎ 481746

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Termine:

- 5. September: Eindrücke aus dem Gemeindeleben im Partnerkirchenkreis in Tansania
Karla Unterhansberg
Gemeindehaus Holunderstraße
- 19. September: „Die Kulturgruppe im Netzwerk Saarn“
Klaus Parbel, Roswitha Passmann
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 17. Oktober: „Dankbar leben lernen“
Rosemarie Esser
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 7. November: „Klimawandel – geht uns alle an“
Kerstin Ulrich und Team
Gemeindehaus Holunderstraße
- 5. Dezember: Adventsfeier
Kerstin Ulrich
Gemeindehaus Holunderstraße

Frauenabendkreis

2. Montag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Karla Unterhansberg ☎ 9413541

Termine:

- 10. September: „Kreativität – Gottes Geschenk an uns“
Kerstin Ulrich
- 8. Oktober: Eindrücke aus dem Gemeindeleben im Partnerkirchenkreis in Tansania
Karla Unterhansberg
- 12. November: „Dankbar leben lernen“
Rosemarie Esser

Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 20 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

3. September: **19 Uhr** geführter Rundgang Kunst Raus mit Dr. Gerhard Ribbrock
1. Oktober: Filmabend
5. November: „Märchenreise durch die Welt“ - Rosemarie Dinklage erzählt
3. Dezember: Adventslieder und Plätzchenplausch mit Daphne Tolzmann

Frauenfrühstück

mittwochs, 9.30 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
Anmeldung bis 2 Tage vorher im Gemeindebüro erbeten ☎ 427120
Kostenbeitrag 6 Euro

Termine:

12. September: Wie kann ich mich abgrenzen ohne zu verletzen?
Referentin: Annelie aus der Wiesche
14. November: „Wie kann Kunst den Krug ~Nachhaltigkeit~ befüllen?“
Referent: Hardy Bock

Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr
Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107
Kontakt:
F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616
Günter Fraßunke ☎ 423652
Rolf Hohage ☎ 486618

Termine:

28. September: Geschichte des Bieres und Geschichten um das Bier
Günter Fraßunke
26. Oktober: Musik und Lebensalltag in Tansania
Karla Unterhansberg
23. November: Kohle-Politik, Wirtschaft und Technik zur Gewinnung und Verwendung
Dr. Udo Bertmann

ARBEITSKREIS



Kreisverband der Frauenhilfe

2. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr
Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3

Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr
Ort bitte erfragen
Kontakt:
Ehepaar Daamen ☎ 420556
Marga Axmann ☎ 4669805

KREATIV UND SPORT



Kreatives Gestalten

donnerstags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Heike Winkler ☎ 482371

Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

Gymnastik mit Musik

montags, 17.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel

☎ 488261

Gymnastik für Frauen

dienstags, 9 – 10 Uhr & 10.15 – 11.15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Töpfern

dienstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ursel Geruschkat ☎ 01728401940

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr

Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof

Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ralf Knipscheer ☎ 488198

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat

(außer in den Schulferien), 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

Yoga

1. und 3. Dienstag im Monat, 11 – 12.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Bärbel Weiland (Yogameisterin)

☎ 488173 Anmeldung erforderlich

KLEINKINDER



Spielkiste für 1 – 3-jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße

montags, 9.30 – 11 Uhr

Kontakt: Dagmar Hoymann

☎ 01787055333

MITARBEITER



Aktion Nächstenhilfe – Mitarbeitertreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine: 20. Sept., 18. Okt., 15. Nov.

Besuchsdienste

Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 24. September, 26. November

Westbezirk

dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 25. September, 27. November

Ost- und Südbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine: 26. September, 28. November



Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

• Kontakt

Schäfershäuschen 26
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (0208) 48 43- 400
Fax: (0208) 48 43-404
wohnenimalter@dorf.fliedner.de
www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

Impressum

- Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de
Internet: ev-kirche-broich-saarn.de
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn
- Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker
- Layout: Hannah-Catharina Esser
- Druckerei: Set Point Medien GmbH, Moerser Str. 70, 47475 Kamp-Lintfort
- Fotonachweis: Titelbild: © Calado – Fotolia
Portal: © Hannah-Catharina Esser
- Redaktionsschluss: 15.10.2018, Auflage: 8500 Exemplare
- Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

Der Herbst wird bunt und abwechslungsreich!



Kinderbibelnachmittag am 28. September von 16 bis 18 Uhr

Nach dem tollen Erfolg des letzten Kinderbibelnachmittags möchten wir die Kinder unserer Gemeinde und ihre Freunde erneut zu einer spannenden biblischen Geschichte einladen. Diesmal dreht sich alles um Jona, einen Fisch und schöne Erfahrungen mit Gott. Wir lauschen Jonas Geschichte, basteln, spielen, singen, malen und verputzen leckere Snacks mit euch. Wir treffen uns im Gemeindehaus Holunderstraße in Saarn. Für unsere Planungen bitten wir eine kurze Anmeldung per Email ans Jugendbüro zu senden.

Herbstferienprogramm vom 15. bis 19. Oktober

In den Herbstferien könnt ihr euch wieder auf unser Ferienprogramm im Broicher Ge-

meindehaus freuen. Diesmal möchten wir mit euch kleine spannende Experimente starten und euch für interessante Forschungen begeistern. Wir starten den Tag um 9 Uhr gemeinsam mit einem leckeren Frühstück und werden dann bis 13 Uhr viel Spaß miteinander haben. Kosten 20 Euro, Anmeldung im Jugendbüro.

Kinderkino

Wir laden am 22. Oktober von 15 bis 16.30 Uhr ins Broicher Gemeindehaus zum Kinderkino ein. Wir zeigen einen spannenden Film bei Popcorn und einem alkoholfreien Cocktail. Eintritt 1 Euro.

Kinderdisco

An folgenden Terminen möchten wir euch zur Kinderdisco jeweils von 18 bis 19.30 Uhr ins Broicher Gemeindehaus einladen. Feiert mit uns. Coole Musik, lustige Spiele und leckere alkoholfreie Cocktails garantieren viel Spaß.

13. Oktober: „Oktoberfest Dance Party“ - Kids im Dirndl oder in Lederhosen erhalten freien Eintritt.

23. November: „Bad Taste Party“ - je schlechter dein Style, umso besser passt dein Outfit heute zur Party und kann einen Preis gewinnen. Es dreht sich bei der heutigen Disco alles bewusst um den schlechten Geschmack in puncto Kleidung. Eintritt je 2,50 Euro, Getränke und Snacks sind inklusiv.

Anja



Die Ev. Jugend Broich-Saarn freut sich über die Pullis mit dem eigenen Logo

Neuer Style dank großzügiger Spende

Die ehrenamtlichen Teamer der Jugend Broich-Saarn freuen sich auch in diesem Jahr wieder über eine Spende des Computerkurses Broich. Nach dem Zelt- und Kanuwochenende im letzten Sommer haben wir diesmal Anfang des Jahres für alle Mitarbeitenden Pullis angeschafft. Bei Aktionen,

Veranstaltungen und Freizeiten haben die Pullis mit dem Logo der Jugend Broich-Saarn nun einen Erkennungswert. Wir danken Wolfgang Wacke, seinem Team und den Teilnehmenden der Computerkurse des Netzwerkes Broich ganz herzlich.

Anja

CVJM Mülheim-Saarn e.V.

Kontakt: Annelie aus der Wiesche ☎ 44466333

Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0157 85721979

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: jugendbroich-saarn.de



Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde

Broich-Saarn bei der KD-Bank eG

IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20

Verwendungszweck:

Zustiftung Jugend

Broich-Saarn



Umfrage: Wofür sind Sie dankbar?

Martha Banken

95 Jahre, verwitwet, drei Kinder, ehrenamtlich in der „Offenen Dorfkirche“ engagiert



Wenn ich auf mein bisheriges Leben zurückschaue, fallen mir viele Situationen ein, an die ich mich heute mit Dankbarkeit erinnere. Ich bin in einem christlichen Elternhaus wohlbehütet aufgewachsen und habe die Kriegsjahre unbeschadet überlebt. Mit meinem Mann war ich 36 Jahre glücklich verheiratet. Wir haben drei gesunde Kinder großgezogen. Auf unseren gemeinsamen schönen Urlaubsreisen in fremde Länder lernten wir viele liebe Menschen kennen. Zu einigen von ihnen pflege ich noch heute gute und herzliche Kontakte. Dank meiner Kinder habe ich heute acht Enkelkinder. Ich bin dankbar für meine große Familie. Sie gibt mir Halt und ein sicheres Gefühl. Vor gut sieben Jahren habe ich eine Erkrankung gut überstanden. Ich bin glücklich und dankbar, dass ich trotz meines hohen Alters regelmäßig zum Gottesdienst gehen und auch in der Woche am Gemeindeleben teilnehmen kann. Morgens stehe ich fröhlich auf und gehe meinem kleinen Tagewerk nach. Dazu gehört zum Beispiel die Pflege meiner Blumen im Garten. Blumen sind eine große Leidenschaft von mir. In diesem Jahr habe ich Dahlien gesetzt und freue mich jetzt schon auf die Blütenpracht im Sommer. Auch werde ich bald Bohnen ernten können. Zum Glück bereitet mir das Bücken noch keine großen Probleme. Da ich als gläubige Christin Gott und der Kirche sehr verbunden bin, beschloss ich vor ein paar Jahren, mich dem Team der „Offenen Dorfkirche“ anzuschließen und mache bis heute regelmäßig Dienste in der Kirche. Ich kann zusammenfassend feststellen und immer wieder sagen: „Gott, ich danke Dir!“

Umfrage: Wofür sind Sie dankbar?

Franz Danklmaier

76 Jahre, verheiratet mit einer ganz lieben Frau,
Hobby Imker, Radfahrer, Radmechaniker, Behinderten
Betreuer, aber offiziell Rentner



„Ein Mensch betrachtete einst näher die Fabel von dem Pharisäer, der Gott gedankt voll Heuchelei dafür, dass er kein Zöllner sei. Gottlob! rief er in eitlem Sinn. Ich danke Dir, dass ich kein Pharisäer bin!“ Eugen Roth nimmt hier Bezug auf das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner (Lukas 18, Verse 9-14).

Liegt nicht die Ursache unserer Dankbarkeit teilweise auch im Vergleich? Im Vergleich mit anderen sozialen Gruppen oder Individuen, die unserer Meinung nach schlechter gestellt sind als wir selbst? Ich bin dankbar dafür, dass meine Kinder ohne Drogen aufwachsen durften. Ich bin dankbar dafür, dass ich ein geregeltes Einkommen habe, das mir erlaubt, ohne materielle Zukunftsängste zu leben. Ich bin dankbar dafür, in einem Land leben zu können, das mir größtmögliche Freiheit und zugleich Sicherheit gewährt. Ich bin dankbar dafür, dass jederzeit sauberes Wasser in unmittelbarer Nähe verfügbar ist. Ich bin dankbar dafür, dass es in unserem Land seit 1945 keinen Krieg mehr gab. Diese Liste ließe sich noch weiter fortsetzen, wobei festzuhalten ist, dass diese Art der Dankbarkeit dem Umstand geschuldet ist, dass es andere Personen, Gemeinschaften oder Gesellschaftsschichten gibt, für die diese Dinge in weite Ferne gerückt scheinen. Ich meine, dass diese Art unserer Dankbarkeit sicher nicht heuchlerisch wie beim Pharisäer, sondern durchaus berechtigt und auch wichtig ist, auch wenn die Vergleiche, denen diese Dankbarkeit zugrunde liegt, einen Hauch von Pharisäertum in sich bergen. Dennoch regt diese Art der Dankbarkeit doch in vielen Fällen zum Nachdenken darüber an, dass es absolut keine Selbstverständlichkeit ist, dass die meisten von uns die Soll-Seite dieser Vergleiche für sich gebucht haben. Diese Form der empfundenen Dankbarkeit sollte allerdings auch ein Anstoß und eine Verpflichtung dafür sein, anderen Menschen, die auf der Verliererseite des Lebens stehen, nach Maßgabe unserer Möglichkeiten zu helfen. Nach Cicero ist „Dankbarkeit nicht nur die größte aller Tugenden, sondern auch die Mutter aller anderen“. Ich bin dankbar dafür, dass ich den heutigen Tag genießen und mich schon jetzt auf morgen freuen kann, auf das, was ich erleben, tun, und auf die Menschen, die ich treffen werde.

Umfrage: Wofür sind Sie dankbar?

Gabriela Krücker

67 Jahre, verheiratet, pensionierte Rektorin



Zu oft beschäftigen wir uns mit Dingen, die uns fehlen oder besser laufen könnten. Viel zu oft kritisieren wir oder sind unzufrieden mit unserer aktuellen Situation. Dabei gibt es in unserem Leben so viel Schönes und Gutes, für das wir dankbar sein können. Aber das vergessen wir oft und nehmen vieles als selbstverständlich hin.

Vor etwa 50 Jahren habe ich meinen ersten Flug unternommen, der fast ein unglückliches Ende genommen hätte. Man sagt, in solchen bangeren Minuten zieht das Leben in Gedanken vorbei. Das war bei mir nicht der Fall. Ich habe daran gedacht, was ich bei einem Absturz wohl im Leben verpassen würde. Alle meine Zukunftspläne würde ich nicht mehr verwirklichen können. Ich habe still darum gebetet, dass alles gut ausginge und versprochen, dankbar zu sein für all die Dinge, die ich dann noch erleben würde. Tatsächlich fand alles ein gutes Ende und ich bin dankbar für meine Lebenszeit. Ich freue mich und bin dankbar für so viele Dinge in meinem Leben: meine Ausbildung, einen tollen Beruf, Bücher und Musik. Ich freue mich über die Natur und bin dankbar für die Menschen, die ich kennen lernen durfte. Große Dankbarkeit empfinde ich für die Möglichkeit, seit mehr als 40 Jahren ein Leben mit meinem Mann in Liebe, Gesundheit und Vertrauen leben zu können. Nach meinem Berufsleben lernte ich viele neue Menschen kennen, durfte weitere Aufgaben übernehmen und auch Neues dazu lernen. Für all die schönen Erinnerungen, für das Leben heute und die Zukunft bin ich dankbar und freue mich.

Es gibt immer einen Grund dankbar zu sein. Man muss ihn nur finden...

Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei
Großjohann**

... wir sind Meister!

Großjohann GmbH & Co. KG
Schulthenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 - 740 0 760
info@tischlerei-grossjohann.de
www.tischlerei-grossjohann.de



Gemeinsam
Erinnerungen
schaffen.

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

ANSCHRIFT

Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

KONTAKT

Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03
post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

Neue Facetten des Lebens entdecken

Ein Angebot für Frauen in der Mitte des Lebens

Wechseljahre sind Jahre des Wandels. Vieles verändert sich, und das kann eine Krise und gleichzeitig eine Chance sein. Familie, Kinder und Haushalt sind für viele Frauen, oftmals neben dem Beruf, über viele Jahre ein wichtiger Lebensabschnitt. Wenn aber die Kinder auf ihrem eigenen Weg sind, erwachsen und selbständig, der Haushalt kleiner, die Verpflichtungen geringer sind, ist es Zeit, sich mit gutem Gewissen einem neuen, spannenden, erfüllenden Lebensabschnitt und -inhalt zuzuwenden.

Dieser Tag möchte Sie einladen, neue Facetten des Lebens zu entdecken. Vielseitige

Kleingruppenangebote möchten Ihnen dazu Impulse geben. Der Tag findet in Kooperation mit der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde am Samstag, 17. November, von 9.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße statt. Im Kostenbeitrag von 20 Euro sind Getränke, Mittagessen und Nachmittagskaffee enthalten. Gerne senden wir Ihnen unseren Flyer zu. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung bis spätestens Freitag, 2. November bei Rosemarie Esser unter Telefon 488569 oder esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Rosemarie Esser

Regionaler Frauenkirchentag

Ein Tag von Frauen für Frauen in Duisburg

Unter dem Motto „Grenzgängerinnen – Grenzerfahrungen zwischen Himmel und Erde“ steht der regionale Frauenkirchentag Nord. Es ist ein Tag von Frauen mit Frauen für Frauen – und mit besonderen Gästen und Referentinnen.

Das Thema „Grenzgängerinnen“ richtet den Blick nicht nur auf Frauen, die auf der Flucht sind, sondern auch auf Grenzerfahrungen im alltäglichen Leben. Gewalterfahrungen werden thematisiert, aber auch positive Beispiele von Frauen, die in ihrem Leben ganz bewusst Grenzen überschritten haben. Als Grenzgängerinnen zwischen Himmel und Erde, zwischen Bekanntem und Unbekann-

tem, zwischen Gestern und Morgen wollen wir über diese Themen nachdenken. Zu Beginn feiern wir einen Gottesdienst mit der bekannten Schriftstellerin und Theologin Tina Willms und dem evangelischen Frauenchor „Catchy Tunes“. Anschließend laden verschiedene Workshops zum Thema „Grenzgängerinnen“ am Vor- und Nachmittag zu Gesprächen, Begegnungen und Austausch ein: Workshops von SOLWODI, der Kindernothilfe und der Seemannsmission, ebenso wie liturgischer und mittelalterlicher Tanz, Bibelimagination, eine Schreibwerkstatt, ein Clownsworkshop, Lachyoga, Malen, Singen, Straßensexerzitien oder das Thema „quer in unserer Kirche“. Dr. Kristin

Kunze als Clownin Sophia Altklug lässt den Tag mit uns ausklingen.

Der Frauenkirchentag Nord findet im Zentrum von Duisburg in und um die Salvatorkirche statt und wurde von Frauen der Ev. Frauenhilfe im Rheinland und von Frauen aus mehreren Kirchenkreisen vorbereitet. Termin: 29. Sep-

tember, 10 Uhr bis 17 Uhr. Teilnahme-Beitrag:

Vorkasse: 15 Euro/ Tageskasse 20 Euro.

Anmeldung: Frauenkirchentag-Nord@frauenhilfe-rheinland.de oder beim Frauenreferat Kirchenkreis Krefeld-Viersen, Telefon 02151934097121.

Sabine Richarz

Über unsere Wiese flieget was Insektenfreundliche Gestaltung am Broicher Gemeindehaus

Im Frühjahr haben sich mehrere Akteure an der Wilhelminenstraße zusammengefunden, um den Grünflächen am Gemeindehaus eine größere Vielfalt zu verschaffen und so aus Rasen eine insektenfreundliche Blumen- und Kräuterwiese zu machen. Vor der Aussaat musste die starke Vermoosung mit einem Vertikutierer (freundliche Leihgabe einer Familie aus der Gemeinde) beseitigt oder zumindest verbessert werden. Paul Maurer, Gabi Landwehr und Sven Schneider waren zusammen aktiv, und die Konfirmanden der Dienstagsgruppe in Broich haben auch fleißig mitgeholfen, das Moos aufzulesen und dann

auch das Säen übernommen. Danach hieß es warten - auf Regen (da musste gelegentlich mit dem Schlauch nachgeholfen werden) und Wachsen. Nur zweimal darf dann die Wiese bis zum späten Herbst gemäht werden, damit für Bienen & Co. immer genug Nahrung da ist. Im Juli mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass das Projekt der Trockenheit und Hitze zum Opfer gefallen ist. Aber wir werden im nächsten Jahr auf jeden Fall damit weitermachen und noch mehr Flächen an den Rändern des Geländes insektenfreundlich gestalten.

Karla Unterhansberg

Westkapelle für Spätentschlossene Noch freie Plätze bei Freizeit im Oktober

Manchmal muss man einfach mal raus, mal andere Luft schnuppern. Dafür bieten wir vom 13. bis 20. Oktober eine „Auszeit“ mit Pfarrer Christoph Pfeiffer in Westkapelle an. In einer guten Mischung aus gemeinsamem

Essen, Unternehmungen und Freizeit am Meer bekommen die Teilnehmenden Zeit, um einmal „runterzukommen“ und um über Fragen des Lebens und Glaubens nachzudenken. Zeiten der Stille und Besinnung hel-

fen dabei. Aber außer dem Essen soll nichts verpflichtend sein, denn „die Seele soll ja baumeln“. Vor Ort gibt es Einzel- oder Doppelzimmer. Die Anreise erfolgt in einem modernen Reisebus. Kosten: Einzelzimmer 390 Euro, Doppelzimmer 320 Euro pro Person.

Der Preis für Jugendliche reduziert sich noch einmal erheblich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274 oder unter christoph.pfeiffer@ekir.de.

Christoph Pfeiffer

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin Studienfahrt vom 28. April bis 5. Mai 2019

Berlin ist immer eine Reise wert. Im Frühjahr des kommenden Jahres haben Sie Gelegenheit, im Rahmen einer Studienfahrt unserer Gemeinde unsere Hauptstadt zu besuchen. Die Unterbringung erfolgt je nach Wunsch und Verfügbarkeit in Einzel- und Doppelzimmern im Hotel Christophorus des Evangelischen Johannesstiftes. Es liegt im wunderschönen Spandauer Forst und verfügt über ein hauseigenes Schwimmbad und eine Sau-

na, die gratis genutzt werden können. Die Verpflegung im Haus umfasst Frühstück und ein warmes Abendessen, da wir tagsüber zu Ausflügen unterwegs sind. Ein Reisebus steht uns dafür die ganze Zeit über zur Verfügung. Wer sich für die Reise interessiert, kann bei Rosemarie Esser, Telefon 488569 oder unter esser-rosemarie@kirche-muelheim.de weitere Informationen erhalten.

Rosemarie Esser

Segenszeit Herzliche Einladung zum Salbungsgottesdienst

Im Jakobusbrief am Ende der Bibel werden wir aufgefordert, die Kranken in unserer Gemeinde zu salben. Also nicht nur für sie zu beten, sondern eine Symbolhandlung an ihnen vorzunehmen. Wir haben das lange nicht praktiziert, um keinem Aberglauben Vorschub zu leisten. Aber inzwischen wissen wir Evangelischen es wieder zu schätzen, auch mit andern Sinnen als durch das Hören angesprochen zu werden. Christus heißt ja übersetzt: der Gesalbte. Die Salbung lässt mich spüren und An-

teil haben an dem Gesalbten Jesus. Von daher laden wir am Sonntag, 18. November, um 16 Uhr in die Dorfkirche nach Saarn ein. Zusammen mit der römisch-katholischen Gemeinde werden wir diesen Salbungs- und Segnungsgottesdienst feiern und laden im Anschluss zum Verweilen bei einem kleinen Imbiss ein. Nicht nur Kranke sind geladen, sondern alle, denen es gut tut, die besondere Nähe Gottes zugesprochen zu bekommen.

Christoph Pfeiffer



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER

Lehnerstr. 47
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroeer@arcor.de www.tischlerei-schroer.de

VORANKÜNDIGUNG SENIORENFREIZEIT 2019

Interessenten sollten sich den Termin schon vormerken: Die Seniorenfreizeit findet vom 11. bis 20. Juni 2019 in Westkapelle statt. Im Reisepreis inbegriffen werden Anreise im Reisebus, Vollpension und Ausflüge sein. Informationen bei Karla Unterhansberg, Telefon 9413541 oder unter unterhansberg@kirche-muelheim.de.

Hinweis zum Datenschutz

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf ev-kirche-broich-saarn.de sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

PFARRER

Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer
Nachbarsweg 9
☎ 4665802 📠 4668425
juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

PfarrerIn Kerstin Ulrich
Fängerweg 6
☎ 4127505
kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg
Kampstraße 10
☎ 9413541
unterhansberg@kirche-muelheim.de

Pfarrer Gerald Hillebrand
Calvinstraße 27
☎ 423737 📠 4126518
gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer
Holunderstraße 10
☎ 43909274 📠 43909276
pfeiffer@kirche-muelheim.de
Facebook: Pfarrer Pfeiffer

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5
☎ und 📠 488522
Küsterin Christa Kammer
Holunderstraße 3
☎ 01628695027
christa.kammer@kirche-muelheim.de

Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34
Küster Paul-Heinz Maurer
Lederstraße 29
☎ 015788069580
paul.maurer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze
Waldbleeke 47 ☎ 486933
kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller
Calvinstraße 5 ☎ 422339
kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller
Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636
kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen
Reichstraße 52 ☎ 421791
kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

Jugendarbeit

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34
☎ 015785721979 ☎ 30179938
📠 30179939
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

CVJM

Annelie aus der Wiesche
☎ 44466333

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Klaus Hoffmann Annelie aus der Wiesche
☎ 4668785 ☎ 44466333

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Elternzeitvertretung für Johanna Gall
 Dipl. Sozialpädagogin Svijetlana Stefanac
 📞 015782873163
 stefanac@kirche-muelheim.de

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Detlef Hilder
 ☎ 496746 📞 7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann
 ☎ 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 ☎ 427120
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

FRIEDHOF

Evangelischer Friedhof, Voßbeckstraße 81
 ☎ 480663 📞 015783824963

VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Dirk Mann
 ☎ 3003106
 mann@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 IBAN: DE49350601901011166020
 BIC: GENODE1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen

☎ 32014

Diakonie

Zentrale ☎ 3003-277

Ambulante Diakonie ☎ 3309-2860

Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450

Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 ☎ 3003-223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301-9504

Ev. Betreuungsverein ☎ 3003-262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003-251

Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt

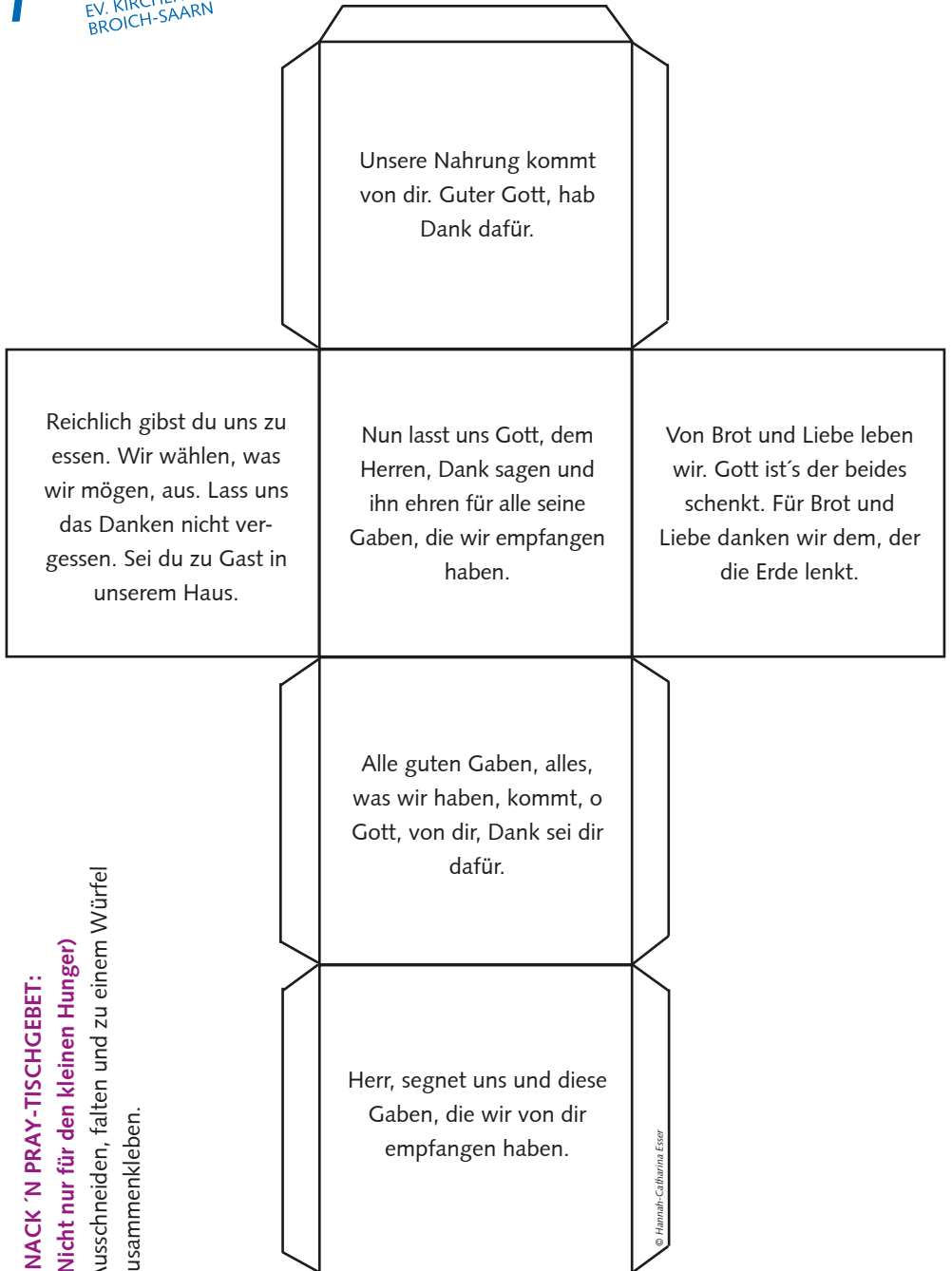
Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 104 ☎ 995130



SNACK 'N PRAY-TISCHGEBET:
(Nicht nur für den kleinen Hunger)

Ausschneiden, falten und zu einem Würfel zusammenkleben.